## Arthur Schnitzler an Richard Beer-Hofmann, 23. 8. 1916

## SCHNITZLER.

ALTAUSSEE
FISCHERNDORF 79

HERRN DR. RICHARD BEER-HOFMANN

5 BAD ISCHL
GRAZERSTR 52.

Bad Ischl

Altaussee,

23. 8. 1916

lieber Richard, vielen Dank für Ihre Bemühungen und das Telegram – nun komen wir doch nicht nach Ischl (dem Kreuz hab ich natürlich schon abtelegrafirt) – nicht so sehr wegen des Wetters, als weil sich Steiners gerade für Freitag bei uns angesagt haben.

– Von meiner Schwägerin komen etwas bedenkliche Nachrichten; es ist sehr möglich, dass Olga (wenn sie das Passvisum bekommt) auf 8–12 Tage nach Partenkirchen fährt – auch ich bemühe mich um ein Visum, – warte aber jedenfalls, wenn Olga \*\*\* reist, ein Telegram von ihr aus Partenk. ab, ehe auch ich hinführe. So wäre es also denkbar, dass wir gegen Ende des Monats in Salzburg wären, wohin ich O. jedenfalls begleiten würde; vielleicht haben Sie auch noch einen Salzb. Abstecher vor, und man könnte dort zusamen sein? Nach Ischl also komen wir in den nächsten Tagen kaum. Von allem weitern verständige ich Sie. Hören Sie was von Arthur Kaufman? Komt er nach Ischl?

Bad Ischl, Goldenes Kreuz Franz Steiner Margit Steiner

→Elisabeth Steinrück Olga Schnitzler

Partenkircher

Olga Schnitzler, Partenkirchen Salzburg

Olga Schnitzler, Salzburg

Arthur Kaufmann, Bad Ischl

Arthur

O YCGL, MSS 31.

Kartenbrief

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent Versand: Stempel: »Alt Aussee, 23. VIII. 16«.

Beer-Hofmann: mit blauem Buntstift den Empfang vermerkt: »E«

D Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Hg. Konstanze Fliedl. Wien, Zürich: *Europaverlag* 1992, S. 222.

11 Freitag] siehe A.S.: Tagebuch, 25.8.1916